

## **Aufwendiger Dichtungstest**



Es ist eine teure Überraschung, die da auf jeden Hauseigentümer zukommt: alle Abwasserleitungen müssen in den kommenden Jahren per Kamera untersucht werden. Es geht um den Umweltschutz. Jeder Hausbesitzer muss spätestens 2015 per Zertifikat nachweisen, dass aus seinen Abwasserleitungen kein Dreck ins Erdreich sickert. Allein die Prüfung kann bis zu 1.000 Euro kosten.

### **Frist bis Ende 2009 für Häuser in einem Wasserschutzgebiet**

Unter Zeitdruck stehen vor allem diejenigen, deren Haus in einem Wasserschutzgebiet steht. Ihnen bleibt nur noch bis zu Ende dieses Jahres Zeit für die Untersuchung. Im Ernstfall kommen zusätzlich auch noch die Kosten für die Reparatur der Schmutzwasserrohre unter dem Vorgarten hinzu.

### **Hauptursache sind Beschädigungen durch Baumwurzeln**



In Neumünster, im Stadtteil Tungendorf, sind die Kanalrohrspezialisten schon jetzt aktiv. Mit einer speziellen Kamera kontrollieren Sie Abwasserleitungen. Experten schätzen, dass 70 Prozent der insgesamt 1,6 Millionen Kilometer Abwasserleitungen auf privaten Grundstücken Lecks aufweisen. Hauptursache: Beschädigungen durch Baumwurzeln.

## **Gemeinschaftsangebote einholen**

Die Bagger sind schon jetzt aktiv, weil hier viele Grundstücke in einem Wasserschutzgebiet liegen und die Frist nur bis Ende 2009 geht. Da in den betroffenen Gebieten oft viele nebeneinander wohnende Hausbesitzer die Überprüfung machen müssen, sollten sich wie in Neumünster-Tungedorf Betroffene organisieren und von den Spezialfirmen Gemeinschaftsangebote einholen. Das wird in der Regel billiger als die Abwicklung über Einzelaufträge.

[Wasserschutzgebiete in Schleswig-Holstein](#)